

# Stellungnahme des Deutschen Hebammenverbandes e.V. gemäß § 92 Absatz 1b SGB V



## hier: Änderung der Mutterschafts-Richtlinien: Anpassung der Anlage 3 – Mutterpass (Umschlag-Innenseiten)

Der Deutsche Hebammenverband (DHV) begrüßt ausdrücklich, dass Änderungen im Wortlaut des Mutterpass in den einleitenden Worten auf der Umschlag-Innenseite vorgenommen werden.

Die Mehrheit aller Schwangerschaften verläuft risikoarm. Die Gestaltung der Schwangerenvorsorge erweckt allerdings den Eindruck, dass Risiken grundsätzlich vermutet werden und erst durch Untersuchungen ausgeschlossen werden müssen. Das Nationale Gesundheitsziel "Gesundheit rund um die Geburt" unterstützt die Annahme, dass Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett/Stillzeit natürliche Vorgänge sind. Der derzeit geltende Text in der Umschlag-Innenseite fördert die Annahme, dass davon ausgegangen werden muss, dass Risiken auftreten, bis durch die Vorsorgeuntersuchungen das Gegenteil bewiesen ist. Dies ist eine Umkehr der "Beweislast".

Wir unterstützen die Position der Patientenvertretung und der Fachgesellschaft DGHWi, Schwangere an ihre eigenen Fähigkeiten zu erinnern, daher ist der Hinweis auf die Stärkung eigener Ressourcen wünschenswert. Wir verweisen darüber hinaus auf die Stellungnahme der DGHWi, deren weitere sprachliche Anpassungen wir grundsätzlich unterstützen. Besonders der Forderung, den Mutterpass unter dem Blickwinkel der Verständlichkeit und Leichten Sprache zu überarbeiten, möchten wir ausdrücklich beipflichten.

Der DHV schlägt darüber hinaus vor, den Text wie folgt zu fassen:

### Innenseite (vorne)

#### HINWEISE FÜR DIE SCHWANGERE

Schwangerschaft und Geburt sind natürliche Vorgänge und stellen keine Krankheit dar.

PatV	KBV, GKV-SV	DHV
<del>Manchmal können sie allerdings mit einem erhöhten Risiko für Mutter und Kind belastet sein.</del>	Keine Streichung	Manchmal können sie allerdings mit <del>einem erhöhten Risiko einer</del> erhöhten Belastung für Mutter und Kind einhergehen. <del>belastet sein.</del>

Eine sorgfältige Schwangerschaftsbetreuung hilft,

PatV	KBV, GKV-SV	DHV
<p><del>einen großen Teil dieser Risiken zu vermeiden oder rechtzeitig zu erkennen, um Gefahren abzuwenden.</del></p> <p><u>die Ressourcen zu stärken und früh zu erkennen, wann Mutter und Kind besondere Betreuung benötigen.</u></p>	<p><del>einen großen Teil dieser Risiken zu vermeiden oder rechtzeitig zu erkennen, um Gefahren abzuwenden.</del></p> <p><u>frühzeitig zu erkennen, wann Mutter und Kind weitere Betreuung oder Behandlung benötigen.</u></p>	<p><del>einen großen Teil dieser Risiken zu vermeiden oder rechtzeitig zu erkennen, um Gefahren abzuwenden.</del></p> <p><u>ihre Ressourcen zu stärken und frühzeitig zu erkennen, falls Mutter und/oder Kind besondere Betreuung benötigen.</u></p>

Berlin, den 29.08.2023

U. Geppert-Orthofer

**Ulrike Geppert-Orthofer**  
Präsidentin

Der Deutsche Hebammenverband e.V. (DHV) ist ein Bundesverband und setzt sich aus 16 Landesverbänden zusammen. Mit über 22.000 Mitgliedern ist der DHV der größte Hebammenberufsverband in Deutschland und vertritt die Interessen aller Hebammen. In ihm sind angestellte und freiberufliche Hebammen, Lehrer\*innen für Hebammenwesen, Hebammenwissenschaftler\*innen, Familienhebammen, hebammengeleitete Einrichtungen sowie Hebammschüler\*innen und Studierende vertreten. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist eine gute medizinische und soziale Betreuung der Frauen und ihrer Kinder vom Beginn der Schwangerschaft bis zum Ende der Stillzeit das zentrale Anliegen des Deutschen Hebammenverbandes. Als Mitglied in der European Midwives Association (EMA), im Network of European Midwifery Regulators (NEMIR) und in der International Confederation of Midwives (ICM) setzt sich der Verband auch auf europäischer und internationaler Ebene für die Stärkung der Hebammenarbeit sowie die Gesundheit von Frauen und ihren Familien ein.

### Kontakt

Deutscher Hebammenverband e.V.

Büro Berlin  
Lietzenburger Straße 53  
10719 Berlin

T. 030-39406770

[info@hebammenverband.de](mailto:info@hebammenverband.de)  
[www.hebammenverband.de](http://www.hebammenverband.de)